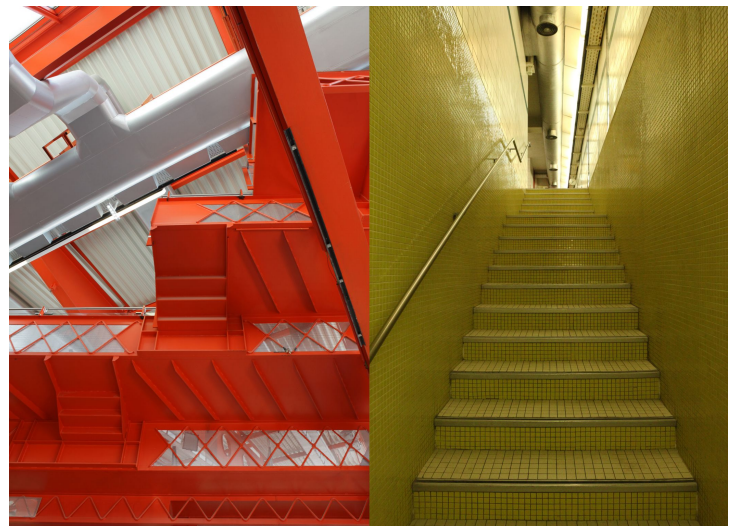
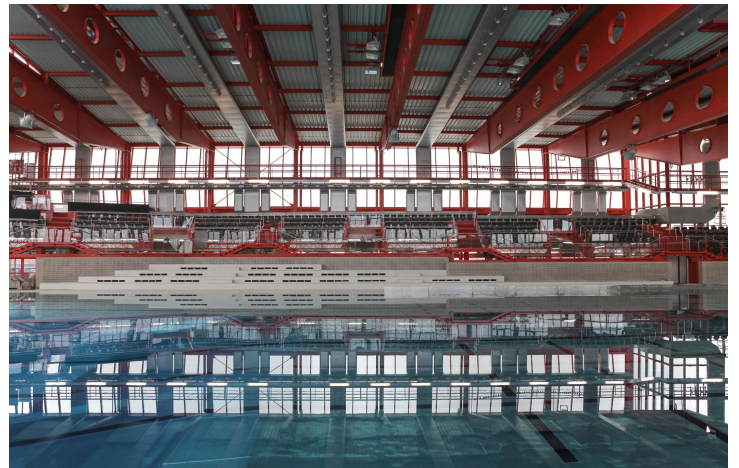


Stadthallenbad Wien









Question

Wie kann ein historisches Baudenkmal einerseits in seinen ursprünglichen Charakter zurückgeführt und anderseits gleichzeitig auf den neusten Stand der Technik gebracht werden, um den Anforderungen einer modernen Schwimmhalle gerecht zu werden?

Solution

Das Bestreben und der Ausgangspunkt der Sanierung lag in der Modernisierung und Erneuerung des Wiener Stadthallenbades gemäß technischer und betrieblicher Standards, bei gleichzeitiger Bewahrung und Rekonstruktion des anfänglich beabsichtigten Charakters aus dem Jahre 1974. Das unmerklich vorhandene Gestaltungsprinzip, die im gesamten Bad angelegten Sichtbezüge zwischen Innen und

Außen wurden in die Gegenwart transformiert. Nach der Sanierung bietet das Bad nun modernste Badewassertechnik, Luftqualität, Hygiene und Komfort. Neues und Altes erfährt eine homogene Verzahnung und bildet das heutige Erscheinungsbild. Das Wiener Stadthallenbad ist erneut ein wichtiger Ort der Begegnung und ein bedeutendes Kulturgut. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.



Info

Kategorie	Technik	Copyright
Sport/Erholung, Denkmalschutz	net floor area: 6.702 m ²	driendl*architects ZT GmbH
Ort	fitness and sauna: 1.560 m ²	
Wien	total water area: 1.874 m ²	
Auftraggeber	total water volume: 4.950 m ³	
Wiener Stadthalle Betriebs- und Veranstaltungsges. m.b.H.	lap pool: 50 x 25 m, 1.750 m ² , 0,5 to 5,4 m water depth	
Zeitraum	training pool: 50 x 10 m, 500 m ² , 2 m water depth	
Art	teaching pool: 16 x 6 Meter, 96 m ² , 0,8 to 1,2 m, water depth	
internationaler Wettbewerb, 1.Preis	lifting floor in the sports pool: 10 x 25 m, water depth from 0,5 to 2 m	
Status	diving boards: 2 x 1m and 2 x 3 m springboards; diving boards 5,7,5,10 m	
realisiert	grandstands: 577 seats (additionally 172 seats in the hall area), 22 report booths, 20 flexible journal spaces	
	visitor capacity: 400.000	
	visitors per year (2009)	

Details

Nettogeschoßflächen: 6.702 m²
 Fitness und Sauna: 1.560 m²
 Wasserfläche gesamt: 1.874 m²
 Wasservolumen gesamt: 4.950 m³
 Sportbecken: 50 x 25 Meter, 1.750 m², 0,5 bis 5,4 m
 Wassertiefe Trainingsbecken: 50 x 10 m, 500 m², 2 m
 Wassertiefe
 Lehrschwimmbecken: 16 x 6 m, 96 m², 0,8 bis 1,2 m
 Wassertiefe
 Hubboden im Sportbecken: 10 x 25 m, Wassertiefe von 0,5 bis 2 m
 Sprungtürme: 2 x 1 m und 2 x 3 m Sprungbretter; Sprungtürme von 5,7,5,10 m
 Tribünen: 577 Sitzplätze (zusätzlich 172 Sitzplätze im Hallenbereich), 22 Reporternischen, 20 flexible Journalplätze
 Besucherkapazität: 400.000
 Besucher pro Jahr (2009)